

Jubiläumsveranstaltung NHNB & BayZeN

„Zukunftsdialog – Bildung,
Nachhaltigkeit und Demokratie“

29. November 2024

Prof. Dr. Tatjana Nabokin

BNE - Beauftragte der Hochschule München

Dr. Eric Veulliet

Sprecher des BayZeN, Präsident der HSWT

Mitglieder



Lehre



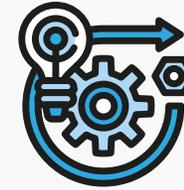
AG Best Practice Sharing BNE
AG Bayernzertifikat

Forschung



AG Forschung

Betrieb



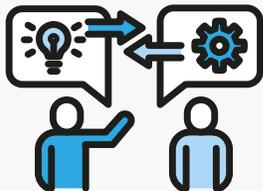
AG Nachhaltiger Betrieb
AG THG-Bilanzierung
AG Klimaschutzmanagement
AG Green IT
AG Beschaffung/Entsorgung

Governance



AG Governance
AG Nachhaltigkeitsbeauftragte
in Gründung

Transfer



AG Transfer

Studierendeninitiativen



AG Studierendeninitiativen
& Green Offices

Kunst & Kommunikation



in Gründung

Entrepreneurship & Innovation



in Gründung

10:00 Begrüßung

10:20 Jubiläum

„Vom Netzwerk zum Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern - ein Rückblick mit Ausblick“
- mit Ehrung besonders aktiver Mitgestalter:innen des Netzwerks -

11:00 Impulsvorträge

„Bildung als Befähigung zu Freiheit“
Prof. Dr. Markus Vogt
Lehrstuhl Christliche Sozialethik, LMU München

„Hochschulbildung für eine nachhaltige Entwicklung oder warum Nachhaltigkeit kein Thema für die Hochschule ist“

Prof. Dr. Matthias Barth
Präsident der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

11:40 Pause

(Subaula)

Moderation
Dr. Eric Veulliet
Sprecher des BayZeN
Präsident der HSWT

- 12:00 Podiumsdiskussion** „Die Rolle von Hochschulbildung in Zeiten des radikalen Wandels in Natur und Gesellschaft“
(Subaula)
- 13:00 Mittagspause** (Subaula)
- 14:30 Workshops** zu allen Hochschulhandlungsfeldern (parallel)
- 16:00 Pause** (Subaula)
- 16:30 Abschluss und Ausblick**
- 17:00 Ende der Veranstaltung**
- ab 18:00 Gemeinsames Abendessen** „Daintree“, Luisenstraße 4, 80335 München (Selbstzahler)

Grußworte

Ministerialdirigent Dr. Michael Mihatsch

Leiter der Abteilung Universitäten
und Hochschulmedizin, Bayerisches
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Prof. Dr. Walter Schober

Vorsitzender Hochschule Bayern e.V.

Nils Weber

Sprecher Bayerischer Landesstudierendenrat
(BayStuRa)

Prof. Dr. Stefan Leible

Vorsitzender Universität Bayern e.V.
(Videogrußwort)

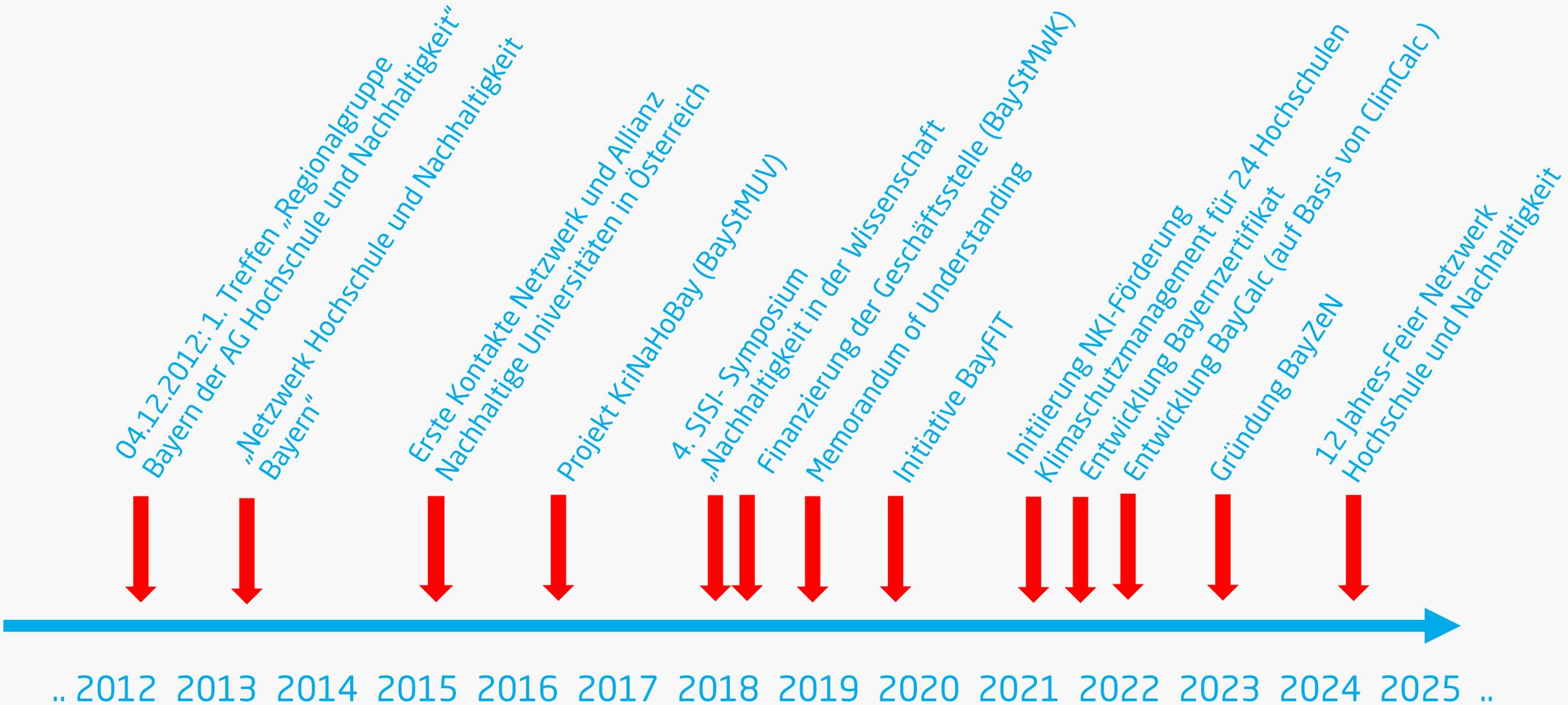
Prof. Rainer Kotzian

Vorsitzender Kunsthochschule Bayern
(Videogrußwort)

Jubiläum

„Vom Netzwerk zum Zentrum Hochschule und
Nachhaltigkeit Bayern - ein Rückblick mit Ausblick“

Prof. Dr. Hans Stötter



Hochschule München (04.12.2012):

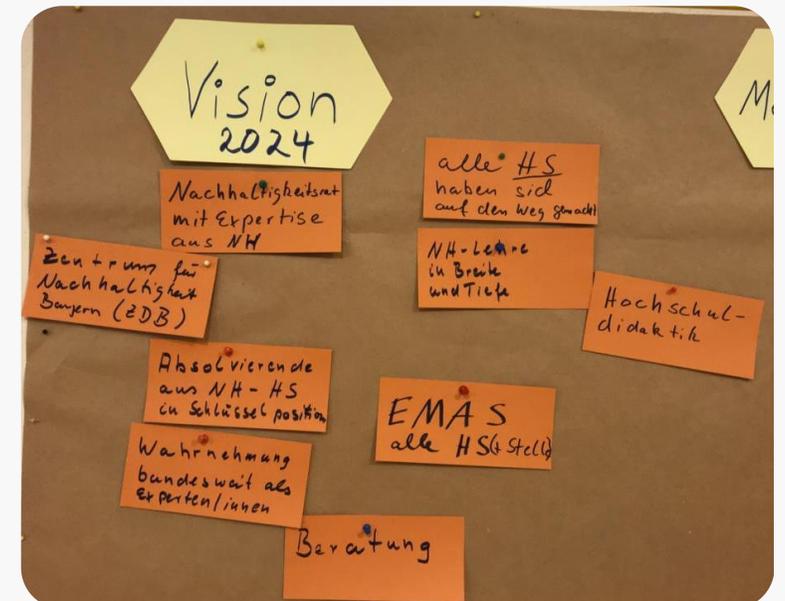
1. Netzwerktreffen

Regionalgruppe Bayern der AG Hochschule und Nachhaltigkeit



Lenkungsausschuss (bis 2023):

- Prof. Dr. Ingrid Hemmer (Sprecherin)
- Prof. Dr. Barbara Sponholz (Sprecherin)
- Prof. Dr. Christiane Hellbach (Stv. Sprecherin)
- Prof. Dr. Markus Vogt (Stv. Sprecher)
- Prof. Dr. Johann Engelhard
- Prof. Dr. Georg Zollner
- Lara Lütke-Spatz (Geschäftsführung)
- Maximilian Frank/Lola Zschiedrich (für die LAK)



Hochschule für Philosophie München (12.12.2013):

3. Netzwerktreffen

„Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern“

Protokoll des 3. Treffens des „Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern“ (12. Dezember 2013 an der Hochschule für Philosophie München)

TeilnehmerInnen: 30 VertreterInnen bayerischer Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften (siehe Teilnehmerliste)

Protokoll: Magdalena Kiess und Lara Lütke-Spatz

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Input 1: ‚Aktuelle Entwicklungen sowie (strukturelle) Perspektiven für die Weiterarbeit des Netzwerks‘

Universität Bamberg
(16.07.2015)

BaySTMUV
(15.01.2016)

Universität Innsbruck
(29./30.07. 2017)

6./7./10. Netzwerktreffen

Grenzüberschreitende Kontaktaufnahme und Kooperation

Allianz nachhaltiger Universitäten
www.bmwf.gv.at

bmwfw
Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

seit 2012 besteht die Allianz nachhaltiger Universitäten

- 9 Mitglieder
- Vereinbarung, Nachhaltigkeitskonzepte in der Leistungsvereinbarung zu verankern
- Synergien schaffen
- Handbuch zur Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten an Universitäten Sustainicum – Handbuch für Lehre



Evi Frei - evi.frei@bmwf.gv.at 16.07.2015 - Bamberg

Memorandum of Understanding zur Zusammenarbeit der Allianz 6.10.2015



Einladung zur Mitgestaltung der Transformation



7. Treffen des Netzwerks Hochschule und Nachhaltigkeit in Bayern

10. Netzwerktreffen: 29./30. Juli 2017 an der Universität Innsbruck



Projekt KriNaHoBay (02.2016 - 05.2017) Finanzierung BayStMUV

- erste Finanzierung für das Netzwerk
- Orientierungsrahmen für Nachhaltigkeitsstrategien



Bayerische Staatszeitung vom 18.08.2017

Bayerische Staatszeitung
und Bayerischer Staatsanzeiger

Seite: 11

Ressort: Kommunales

Im Auftrag des bayerischen Umweltministeriums wurde ein Kriterienkatalog erarbeitet

Hochschulen wollen nachhaltiger werden

Als Zentren für gesellschaftliche Selbstreflexion sehen sich die bayerischen Hochschulen in einer Mitverantwortung für einen Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit. Dieses Selbstverständnis formuliert eine Studie, welche die Katholische Universität Eichstätt, die Ludwig-Maximilians-Universität München, die Universität Bayreuth, die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden, die Technische Hochschule Deggendorf und die Hochschule Neu-Ulm durchgeführt hat.

Ziel des Projektes war zum einen die Entwicklung eines Kriterienkatalogs zur Bestandsaufnahme von Nachhaltigkeitsaspekten an Hochschulen sowie die Identifizierung von Faktoren, die Hochschulen bei der Implementierung von Nachhaltigkeit unterstützen beziehungsweise hemmen. Ihre Ergebnisse präsentierten die Wissenschaftler nun im bayerischen Umweltministerium, welches das ein-

einhalbjährige Projekt forderte. „Dabei wird Nachhaltigkeit als ein umfassendes ethisches Ordnungs- und Handlungsprinzip verstanden, das die dauerhafte Sicherung ökologischer Tragfähigkeit, sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit sichert“, erklären die Projektverantwortlichen, Professor Ingrid Hemmer und Professor Markus Vogt. Nachhaltigkeit wird demnach als ein Querschnittsthema gesehen, welches alle Bereiche von Hochschulen umfasst.

Im Bereich Forschung werden die vielschichtigen Herausforderungen einer umwelt- und sozialverträglichen Entwicklung, wie ressourcengerechtes und klimaverträgliches Handeln, thematisiert – mit neuen Formen der Zusammenarbeit wissenschaftlicher Disziplinen; in der Lehre bedürfe es Anreize, um fachübergreifende Formate zu implementieren. Zudem sei es erforderlich, dass Nachhaltigkeit

nicht nur Teil des Ressourcenmanagements, sondern in die jeweilige Hochschulkultur integriert werde – im Austausch mit Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Die Hochschulen fühlten sich durch das Projekt gestärkt, den Weg hin zur Nachhaltigkeit fortzusetzen. Sie nannten verschiedene Aspekte, die sie derzeit daran hindern, ihrem Selbstverständnis von Nachhaltigkeit besser gerecht zu werden – etwa einen Mangel an Fachpersonal, fehlende Förderprogramme sowie einen noch zu geringen Stellenwert auf politischer Ebene. Daher wollen die Hochschulen weiterhin eng kooperieren, um voneinander zu lernen und gemeinsam die Rahmenbedingungen zu stärken. > bsz.nachhaltigehochschule.de/f-e-projekt-krinahobay-kriterienkatalog-nachhaltige-hochschule

KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT



F+E-Projekt Nachhaltige Hochschule:
Kriterien zur Bestandsaufnahme (KriNaHoBay)



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



4. Symposium „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft“ (17.07.2018)

- Treffen Ministerialdirigent Dr. Michael Mihatsch und Sektionschef Elmar Pichl
- Anregung für Memorandum of Understanding



REFERENT/IN

Dr. Michael Mihatsch

LEITER DER ABTEILUNG UNIVERSITÄTEN UND
HOCHSCHULMEDIZIN, BAYERISCHES
STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND
KUNST

REFERENT/IN

Sektionschef Mag. Elmar Pichl

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG,
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG, ÖSTERREICH



Anschubfinanzierung des BayStMWK (2018)

- für die Einrichtung einer
Geschäftsstelle des Netzwerks
Hochschule und Nachhaltigkeit
Bayern
- Zuordnungshochschule: HM



Memorandum of Understanding (10.2019)

- Nachhaltigkeitsverständnis des Netzwerks
- Nachhaltigkeitsverständnis von BayZeN



Memorandum of Understanding zur Zusammenarbeit von Hochschulen im Rahmen des Netzwerks Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern

Das Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (Netzwerk) versteht sich als **offenes Netzwerk zur stärkeren Verankerung von Nachhaltigkeit an den Hochschulen in Bayern**. Auf der Basis des gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnisses bündeln die AkteurInnen des Netzwerks ihre Kräfte, um Nachhaltigkeit **gesamtinstitutionell in den Handlungsfeldern Forschung, Lehre, Betrieb, Governance, Transfer und Studierendeninitiativen** zu stärken. Das Netzwerk unterstützt damit die Empfehlung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) für die Entwicklung einer Kultur der Nachhaltigkeit an Hochschulen, den Zukunftswerkstätten der Gesellschaft¹.

Gemeinsames Nachhaltigkeitsverständnis

Als zentrale Orte der gesellschaftlichen Selbstreflexion sehen sich die Hochschulen in Bayern in Mitverantwortung für die vielschichtigen Transformationsprozesse hin zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Nachhaltigkeit wird dabei als ein ethisches Ordnungs- und Handlungsprinzip verstanden, dem für die globale Suche nach einem zukunftsfähigen Gesellschaftsvertrag für das 21. Jahrhundert zentrale Bedeutung zukommt. Sein Gegenstand ist die unteilbare Verantwortung für die dauerhafte Sicherung ökologischer Tragfähigkeit, sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit.

Die gleichzeitige und systemisch integrierte Umsetzung dieser Standards soll weltweit menschenwürdige Lebensverhältnisse ermöglichen und die ökologische, ökonomische und soziokulturelle Ressourcenbasis für die Befriedigung der Grundbedürfnisse der heutigen und zukünftigen Generationen langfristig gewährleisten, sowie die Natur in ihrem Eigenwert mit ihrer biologischen Vielfalt achten und schützen.

Initiative BayFIT (01.2020)

- Vorgriff auf BayZeN
- Adressaten:
Ministerpräsident Markus Söder,
Minister Bernd Sibler

BayFIT - Implementierung von Nachhaltigkeit an den bayerischen Hochschulen

Damit im Sinne der *Hightech Agenda* Bayern seine Spitzenposition im internationalen Wettbewerb ausbauen kann, muss der Wandel zur (digitalen) Wissensgesellschaft konsequent vollzogen werden und müssen die Hochschulen in allen Handlungsfeldern an den Prinzipien der Nachhaltigkeit ausgerichtet werden. **Nachhaltigkeit muss als Leitbild und langfristiger Orientierungsrahmen für die bayerischen Hochschulen** verankert werden.

Konkrete Schritte zur Umsetzung:

1. **Zukunftsfähige Hochschulen - Stärkung der Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre:**
2. **Institutionalisierung einer bayernweiten Koordinations- und Beratungseinrichtung:**
3. **Erstellung und Implementierung von Nachhaltigkeitsstrategien an jeder Hochschule:**
4. **Errichtung eines Programms für Forschung zu zentralen Fragen der Nachhaltigkeit:**

Das Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern – die ideale Trägerinstitution

Initiierung und Koordinierung von Förderanträgen für Klimaschutzmanagement (12.2021)

- 24 Hochschulen stellen Förderanträge über die Nationale Klimaschutzinitiative
- Vorgriff auf BayHIG und Rahmenvereinbarung

9.2

Klimaneutralität

Erstellung einer THG-Bilanz einschl.
Reduktionspfad spätestens bis 2025

Umsetzung der Maßnahme, jährliche Fortschreibungen der THG-Bilanz; die quantitative Festlegung zu den Reduktionen bei den THG-Emissionen (Reduktionspfad) erfolgt individuell über die HV.

Rahmenvereinbarung Hochschulen 2023 – 2027

gemäß Art. 8 Abs. 1 BayHIG

Schwerpunktsetzung im Handlungsfeld Lehre „Bayernzertifikat“



**Mindestanforderungen
des Netzwerks Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (NHNB)
für die Vergabe von Bildungszertifikaten zur nachhaltigen Entwicklung
an Studierende durch die NHNB-Mitgliedshochschulen
(Bayernzertifikat Nachhaltige Entwicklung)**

BayCalc: einheitliche THG-Bilanzierung mit Reduktionspfaden

- seit 2022: Entwicklung BayCalc Richtlinie und Tool (Projektleitung: Prof. Dr. Manfred Sargl)
- Umsetzung in Hochschulen zur Erfüllung der Rahmenvereinbarung 2023-2027

BayCalc-Richtlinie (Version 1.6)

zur Bilanzierung

der Treibhausgasemissionen

der Hochschulen

in Bayern

BayCalc Tool 1.6

Liebe Nutzer: innen,

dieses Kalkulationstool soll Sie dabei unterstützen, die Treibhausgas-Emissionen Ihrer Hochschule zu bilanzieren.

Es basiert auf der "BayCalc-Richtlinie zur Bilanzierung der Treibhausgasemissionen der Hochschulen in Bayern", des Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern.

Informationen zur THG-Bilanzierung und den dabei zu beachtenden Regelungen entnehmen Sie der BayCalc-Richtlinie.

Bei Fragen zur BayCalc Richtlinie und -Tool wenden Sie sich an das "Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern".

30.03.2023 BayStMWK

Gründungsakt:

Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (BayZeN)

Dr. Eric Veulliet, HSWT

Prof. Dr. Ulrich Bartosch, Universität Passau

Prof. Dr. Clemens Bulitta, OTH-Amberg-Weiden

Prof. Dr. Gabriele Gien, KU Eichstätt Ingolstadt

Prof. Dr. Thomas F. Hofmann, TU München

Prof. Rainer Kotzian, Hochschule für Musik Nürnberg

Prof. Dr. Niels Oberbeck, TH Nürnberg



(Foto: Axel König/StMWK)

Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (BayZeN)

7 Trägerhochschulen: Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Hochschule für Musik Nürnberg, Katholische Universität Eichstätt Ingolstadt, Ostbayerische technische Hochschule Amberg-Weiden, Technische Hochschule Nürnberg, Technische Universität München, Universität Passau

12 Arbeitsgruppen

32 Mitgliedshochschulen + StuWe Erlangen-Nürnberg



Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (NHNB)



17 Netzwerktreffen (2012-2019)

18 Delegiertentreffen (2020-2023)

14 Infoveranstaltungen (2023-2024)



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences



Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (BayZeN)

Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (BayZeN)



Grenzüberschreitende Kooperation

„Zukunftsdialog“

Veranstaltungen: 30.09./01.10.2024 "Transformation und
Verantwortung

29.11.2024 Bildung, Nachhaltigkeit und Demokratie



Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (BayZeN)



„Ehrung besonders aktiver Mitgestalterinnen und Mitgestalter des Netzwerks“

Prof. Dr. Werner Gamerith,
Vizepräsident der Universität Passau/ stv. Sprecher BayZeN

Prof. Dr. Christiane Hellbach,
Vizepräsidentin der OTH Amberg-Weiden/ stv. Sprecherin BayZeN

Prof. Dr. Ingrid Hemmer (i.R.)

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt



Lara Lütke-Spatz



Prof. Dr. Markus Vogt

LMU München



Prof. Dr. Barbara Sponholz

Universität Würzburg



Prof. Dr. Christiane Hellbach

OTH Amberg-Weiden



- Prof. Dr. Ingrid Hemmer (Sprecherin)
- Prof. Dr. Barbara Sponholz (Sprecherin)
- Prof. Dr. Christiane Hellbach (Stv. Sprecherin)
- Prof. Dr. Markus Vogt (Stv. Sprecher)
- Prof. Dr. Johann Engelhard
- Prof. Dr. Georg Zollner
- Lara Lütke-Spatz (Geschäftsführung)
- Maximilian Frank/ Lola Zschiedrich (LAK)



Prof. Dr. Hans Stötter

Universität Innsbruck, UniNEtZ



Ministerialdirigent Dr. Michael Mihatsch

StMWK



Dr. Christoph Goppel

StMUV

Prof. Dr. Markus Schmitt und Prof. Dr. Alexander Herzner

HS Landshut, Leitung AG Bayernzertifikat

Universität Bamberg

Das Zertifikat entspricht den umfassenden
Qualitätskriterien des **Bayernzertifikats**
des BayZeN.



Wissen für morgen:

**Das Bildungs-
zertifikat
Nachhaltige
Entwicklung**

Prof. Dr. Manfred Sargl
Uni der Bundeswehr, Leitung AG THG-Bilanzierung
**sowie Team von ca. 30 Experten
von 20 Hochschulen in Bayern**



Gliederung nach Emissionsquellen

Normierung der Emissionen: Gesamtemissionen pro Person pro Quadratmeter

Emissionen in t CO ₂ e	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Gesamt
Energie_Strom	0,0	5.084,3	1.354,9	6.439,3
Energie_Wärme	125,5	1.720,0	3.891,6	5.737,1
Bezogene_Waren_und_Dienstleistungen	0,0	0,0	1.375,9	1.375,9
Kapitalgüter	0,0	0,0	3.368,5	3.368,5
Abfall_und_Wasser	0,0	0,0	4,2	4,2
Dienstreisen	0,0	0,0	1.442,6	1.442,6
Kraftstoffverbrauch	0,0	0,0	0,0	0,0
Exkursionen	0,0	0,0	4,4	4,4
Übernachtungen	0,0	0,0	7,3	7,3
			332,6	332,6
			2,9	2,9
			2.506,4	2.506,4
			35,6	870,8
			0,0	0,0
			0,0	0,0
			0,0	0,0
			4,3	14.327,0
			0,0	3.870,0
				22.092,0

Impulsvorträge

„Bildung als Befähigung zu Freiheit“

Prof. Dr. Markus Vogt

Lehrstuhl Christliche Sozialethik,
LMU München

„Hochschulbildung für eine nachhaltige Entwicklung oder warum Nachhaltigkeit kein Thema für die Hochschule ist“

Prof. Dr. Matthias Barth

Präsident der Hochschule für Nachhaltige
Entwicklung Eberswalde (HNEE)

Podiumsdiskussion

„Die Rolle von Hochschulbildung in Zeiten des radikalen Wandels in Natur und Gesellschaft“

Moderation Dr. Eric Veulliet
Sprecher des BayZeN Präsident der HSWT

Prof. Dr. Matthias Barth
Präsident der HNEE

Prof. Dr. Christiane Hellbach
Vizepräsidentin der OTH-AW/stv. Sprecherin BayZeN

Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb
BOKU Wien/UniNEtZ

Jakob Sehrig
Sprecher des BayStuRa

Prof. Dr. Markus Vogt
Lehrstuhl Christliche Sozialethik, LMU München

Ankündigung Workshops

parallel, zu allen Handlungsfeldern

„In Gemeinschaft – Gelingensbedingungen von Forschungsverbundprojekten für eine nachhaltige Zukunft“

Referent

Sebastian Botzler

Wissenschaftlicher Referent,
Bayerische Forschungsallianz BayFOR

Moderation

Dr. Carolin Lano

BayZeN-Koordinationsstelle Forschung/
TH Nürnberg Georg Simon Ohm

Kurzbeschreibung

Im Workshop wird die Reichweite der Aufgabe im Bereich BNE anhand von konkreten, praktischen Beispielen aus der Hochschullehre erarbeitet. Dabei geht es nicht (nur) darum Nachhaltigkeit im eigenen Fach anhand geeigneter Anwendungsbeispiele zu thematisieren, sondern (vielmehr) Kompetenzen für eine sich wandelnde Zukunft zu fördern. Dies kann durch transformatives Lernen und eine transdisziplinäre Hochschuldidaktik gelingen.

Die Chance für Hochschulen liegt darin, dass Bildung ganzheitlich verstanden wird und neben der beruflichen Qualifizierung die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden gefördert und integriert werden kann.

Bildung für nachhaltige Entwicklung kann damit einen Beitrag leisten, einen konstruktiven Umgang mit globalen multiplen Krisen (Klimawandel, Diversitätsverlust, u.v.m.) voranzubringen und lokale Transformationsprozesse (in Unternehmen und Gesellschaft) mitzugestalten.

„Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Hochschullehre“

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Andreas Eberth

Professur für Geographie mit Schwerpunkt Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Universität Passau

Luise Kwak

Zentrum für Lehrkräftebildung und Fachdidaktik (ZLF), Projekt fitESD.eu, Universität Passau

Petra Mayrhofer (Zentrum für Lehrkräftebildung und Fachdidaktik (ZLF), Projekt moreBNE, Universität Passau)

Michaela Würdinger-Gaidas (Zentrum für Lehrkräftebildung und Fachdidaktik (ZLF), Abteilung BNE, Universität Passau)

Kurzbeschreibung

Im Workshop wird die Reichweite der Aufgabe im Bereich BNE anhand von konkreten, praktischen Beispielen aus der Hochschullehre erarbeitet. Dabei geht es nicht (nur) darum Nachhaltigkeit im eigenen Fach anhand geeigneter Anwendungsbeispiele zu thematisieren, sondern (vielmehr) Kompetenzen für eine sich wandelnde Zukunft zu fördern. Dies kann durch transformatives Lernen und eine transdisziplinäre Hochschuldidaktik gelingen.

Die Chance für Hochschulen liegt darin, dass Bildung ganzheitlich verstanden wird und neben der beruflichen Qualifizierung die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden gefördert und integriert werden kann.

Bildung für nachhaltige Entwicklung kann damit einen Beitrag leisten, einen konstruktiven Umgang mit globalen multiplen Krisen (Klimawandel, Diversitätsverlust, u.v.m.) voranzubringen und lokale Transformationsprozesse (in Unternehmen und Gesellschaft) mitzugestalten.

„Barcamp Visionen für einen nachhaltigen Hochschulbetrieb“

Moderation

Florian Stelzer

BayZeN-Koordinationsstelle Betrieb/
Universität Passau

Kurzbeschreibung

Das Barcamp für Visionen eines nachhaltigen Hochschulbetriebs ist ein offenes Veranstaltungsformat, bei dem Teilnehmende selbstorganisiert Ideen und Lösungsansätze für eine nachhaltigere Gestaltung von Hochschulen diskutieren. Werden Sie vom Teilnehmenden zum Teilgebenden! Ziel ist es, den Campusbetrieb ökologischer und sozial verträglicher zu gestalten, beispielsweise durch klimafreundliche Gebäude, nachhaltige Mobilitätskonzepte, fairen Konsum oder die Förderung von Nachhaltigkeitsbewusstsein in Forschung und Lehre. Die Teilnehmenden, darunter Studierende, Mitarbeitende, Forschende sowie Expertinnen und Experten aus den Feldern des Betriebs bringen eigene Themen ein und erarbeiten gemeinsam Visionen und konkrete Handlungsvorschläge für eine nachhaltige Zukunft an Hochschulen. Die Ergebnisse fließen in kommende Online-Sitzungen der Arbeitsgruppen des Handlungsfelds Betrieb ein.

„Hochschulen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit: Agierende oder Reagierende?“

Moderation

Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb

BOKU Wien/UniNetZ

Lara Lütke-Spatz

BayZeN-Koordinationsstelle Governance

Prof. Dr. Johann Stötter

UniNetZ

Dr. Eric Veulliet

BayZeN-Sprecher/ HSWT

Kooperationspartner
UniNetZ

Kurzbeschreibung

Wenn man Governance als so etwas wie den Funktionsplan des Systems Hochschule versteht, leitet sich daraus ab, dass Governance eine zentrale Rolle und Verantwortung für die Motivation der Hochschulangehörigen zukommt, den Weg zur Nachhaltigkeit aktiv zu gestalten und umzusetzen. Im Sinne des gesamtinstitutionellen Ansatzes sorgt Governance für das Ineinandergreifen der „Systemelemente“ (wie Statusgruppen/Kurien oder Gremien wie Präsidium/Rektorat, Senat, Fakultäten) und dafür, dass die Prozesse und (Mit-) Gestaltungsmöglichkeiten zwischen diesen im Sinne des angestrebten Ziels einer nachhaltigen Entwicklung ablaufen.

In diesem Kontext lautet die zentrale Frage: Sind Hochschulen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit Treibende und Agierende oder sind sie Getriebene und Reagierende? Welche Position eine Hochschule einnimmt, hängt nicht nur von äußeren Rahmenbedingungen ab, sondern wird auch stark durch das eigene Verständnis von Governance geprägt.

„Aktive Studierende: Realitätsferne Idealist:innen oder konstruktiver Antrieb?“

Moderation

Hanna Hoffmann-Richter

netzwerk n

Lola Zschiedrich

BayZeN-Koordinationsstelle
Studierendeninitiativen

Paul Bachmann

BayZeN und TU München

Kooperationspartner

netzwerk n

BayStuRa

Nils Weber, Jakob Sehrig (Sprecher BayStuRa)

Kurzbeschreibung

In diesem Workshop steht der Dialog zwischen Studierenden und Hochschulmitarbeitenden im Mittelpunkt. In Kooperation mit dem Bayerischen Landesstudierendenrat (BayStuRa) werden Erfahrungen und Ideen ausgetauscht, um die Rahmenbedingungen für studentisches Engagement zu verbessern und nachhaltige Veränderungen gemeinsam voranzubringen.

Mitarbeitende und Studierende können Hindernisse in der Zusammenarbeit identifizieren, konkrete Ansätze für Veränderungen erarbeiten und die Einbindung von studentischem Engagement diskutieren. Der Workshop bietet Studierenden eine Plattform, um ihre konkreten Lösungsvorschläge für mehr Nachhaltigkeit an Hochschulen einzubringen und weiterzuentwickeln.

„Von der innovativen Idee zur Nachhaltigkeit in der Anwendung“

Referent

Florian Lintl

TUM Venture Lab Sustainability /
Circular

Moderation

**Wolfgang Voigt,
Laura Völkl**

BayZeN-Koordinationsstelle Transfer/
OTH Amberg-Weiden

Dr. Katharina Owen

BayZeN-Koordinationsstelle
Entrepreneurship & Innovation/
TU München

Kurzbeschreibung

Dieser Workshop richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Fachleute und alle, die in ihrer Arbeit innovative Ideen für mehr Nachhaltigkeit entwickeln und damit wirkungsvoll Veränderungen vorantreiben möchten.

Es werden aus dem Unternehmertum stammende Methoden vorgestellt, mit deren Hilfe innovative Ideen zu realen nachhaltigen Anwendungen weiterentwickelt werden können. Die Teilnehmenden lernen Werkzeuge kennen, die dies erleichtern und wenden die vorgestellten Methoden auf konkrete Fragestellungen ihrer jeweiligen Arbeit an.

„Was kann Kunst zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und wie beeinflusst Nachhaltigkeit Kunst?“

Referent

Bernhard Kernegger

Universität für angewandte Kunst Wien/UniNEtZ

Moderation

**Naomi Pappenberger-Muench,
Richard Pilhofer**

BayZeN-Koordinationsstelle

Kooperationspartner

UniNEtZ

Kurzbeschreibung

Der Workshop markiert den Auftakt des Themenfeldes „Kunst und Kommunikation“ innerhalb des BayZeN für alle interessierten Akteure sowie die bayerischen Kunsthochschulen. Zusammen setzten wir uns mit den Wechselwirkungen von Kunst und Nachhaltigkeit auseinander. Der Workshop schafft Raum, um Ideen, Themen und Fragen für die zukünftige Entwicklung des Handlungsfeldes zu diskutieren und zu favorisieren. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Start!

EG

1. Stock

1. Stock

1. Stock

2. Stock

4. Stock

Raum 019

Raum 127

Raum 128

Raum 129

Raum 222

Raum 408

Aula

Lehre

Forschung

Betrieb

Kunst & Kommunikation

Transfer / Entrepreneurship & Innovation

Studierendeninitiativen

Governance

Programm:



Bitte folgen Sie der
Beschilderung oder
sprechen Sie uns an.

Abschluss und Ausblick

Wirken Sie gerne in den AGs mit!

Bitte leiten Sie die Informationen und Möglichkeiten zur Beteiligung in den AGs an Interessierte innerhalb Ihrer Hochschule weiter!

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung!

BayZeN Kontakt

Geschäftsstelle Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit (BayZeN)
c/o Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Am Hofgarten 1, 85354 Freising
www.bayzen.de

Geschäftsleitung: Lara Lütke-Spatz, lara.luetke-spatz@bayzen.de
Assistenz: Lola Zschiedrich, lola.zschiedrich@bayzen.de
Kommunikation: Heidemarie Gmelch, heidemarie.gmelch@bayzen.de

„COP29: Wendepunkt oder verlorene Chance? Die Rolle von Wissenschaft und Hochschulen im Klimadialog“

BayZeN-Infoveranstaltung

Fr. 06. Dez. 9:00-10:30 Uhr, online

→ frei zugänglich für alle Interessierten,
in der Regel alle zwei Monate

Referent:innen:

Prof. Dr. Matthias Drösler

(HSWT, Koordinierender Leitautor beim Weltklimarat, IPCC-
Experte für wetlands)

Tobias Holle

(Klimadelegation auf der COP & PreCOP)

Prof. Dr. Susanne Wende

(Hochschule München, Regulierungsrecht,
Rechtsanwältin), Beobachterstatus bei COP

Auf Wiedersehen und gutes Heimkommen!

Schön, dass Sie hier waren.